



Bundesliga-Fan-Berichte

Nr. 18
Männer
 Im Internet by
www.tkv-kegeln.de

2. Bundesliga Ost / Mitte Männer | 2017/2018

📅 18. Spieltag am 24. März 📅

ESV Lok Rudolstadt – KTV Zeulenroda 5:3 MaP / 15:9 SaP / 3346:3340
 Kegel mit Daniel Barth – Rico Langhammer 0:1 MaP / 2:2 SaP / 506:539 Kegel (120:132, 135:133, 121:147, 130:127). Gregor Kunstmann – Ronny Hahn 1:0 / 3:1 / 566:549 (146:155, 146:135, 124:113, 150:146). Simon Axthelm – **Nino Fröbisch** 0:1 / 1:3 / 545:600 (146:136, 141:156, 129:173, 129:135). Marcus Lämmerhirt – Norman Wiesenberg 0:1 / 2:2 / 523:562 (145:138, 136 zu 135, 120:136, 122:153). **Alexander Conrad** – Thomas Funk 1:0 / 4:0 / 605:543 (152:134, 154:128, 141:140, 158:141). Felix Gießler – Lars Heinig 1:0 MaP / 3:1 SaP / 601:547 Kegel (143 zu 157, 141:117, 152:133, 165:140 Kegel)

SV Blau-Weiß Auma – SV Blau-Weiß Deutzen 6:2 MaP / 15:9 SaP / 3520:3386 Kegel mit Silvio Funk – Robert Böhme 1:0 / 4:0 / 588:544 Kegel (134:132, 163:148, 145:135, 146:129 Kegel). Daniel Dietz – Marcel Trinks 1:0 / 2:2 / 609:589 (160:146, 166:139, 146:150, 137:154). Sven Kröber – Toni Pochanke 1:0 / 2:2 / 599:572 (139:163, 135:160, 180:132, 145:117). Mathias Wolf – Marco Zirzlauff 0:1 / 2:2 / 543:547 (147:145, 127:141, 142:122, 127:139). **Paul Sommer** – Jens Gebert 1:0 / 4:0 / 616:542 (162:144, 156:130, 148:142, 150:126). Tobias Cyltax – **Daniel Krabbes** 0:1 MaP / 1:3 SaP / 565:592 Kegel (146:154, 145:137, 140:152, 134:149 Kegel)



ATSV Freiberg – Dommitzscher KC 77 6:2 MaP / 15:9 SaP / 3543:3385 Kegel mit Andreas Göthling – Lars Günther 1:0 MaP / 3:1 SaP / 612:561 Kegel (165:124, 153:161, 150:136, 144:140 Kegel). Felix Wagner – David Schade 1:0 / 3:1 / 611:571 (142:160, 156:141, 153:139, 160:131). Olaf Lange – Alexander Rudolf 1:0 / 2:2 / 571:570 (151:136, 142:155, 153:128, 125:151). Ingolf Stein – Rico Wiesner 0:1 / 2:2 / 566:582 (142:150, 149:142, 140:158, 135:132). **Michael Hahn** – Jens Günther 1:0 / 4:0 / 654:512 (189:143, 160:115, 167:130, 138:124). Robert Mehlhorn – **Stefan Holike** 0:1 MaP / 1:3 SaP / 529:589 Kegel (112 zu 154, 132:158, 144:122, 141:155 Kegel)

RUDELSTADT / AUMA (timetext). Allgemeine Lockerheit unter den Thüringer Vertretern am letzten Spieltag in der 2. Kegel-Bundesliga Ost / Mitte: Gastgeber und Tabellenzweiter ESV Lok Rudolstadt empfing den in der Spielklasse verbleibenden KTV Zeulenroda, und Absteiger SV Blau-Weiß Auma hatte gleichfalls

Alexander Conrad (605) und Felix Gießler (601) sowohl die fehlenden Mannschaftspunkte als auch den hauchdünnen Sechsholz-Kegelsieg im jeweils letzten Satz (158:141 gegen Thomas Funk und 165:140 Kegel gegen Lars Heinig) absichern konnte. Wegen der Übermacht des sächsischen Staffelsouveräns ist eine

Lok-Team Saisonzweiter hinter Souverän Zwickau

den eigenen Bahnen das Vergnügen, im Duell mit Schlusslicht SV Blau-Weiß Deutzen die Oberhand zu behalten. ● Allerdings machten in Rudolstadt die KTV-Kegler – unfreiwillig unterstützt von der »ESV-Nachwuchsabteilung« Daniel Barth (506), Simon Axthelm (545) und Marcus Lämmerhirt (523) – mehr Betrieb als anzunehmen war. Vor allem der in letzter Zeit schon mehrfach in Erscheinung getretene U 23er Nino Fröbisch hielt seine »Karpfenpeifer« per 600 Kegel im Tagesgeschäft, so dass Rudolstadt nur unter hohem Einsatz von

durchwachsene Rudolstädter Saisonleistung mit dem Höhepunkt des 400. Bundesligaspiels zu konstataren. ● Relative Zufriedenheit auf der einen, Abschiedsstimmung ob des missratenen Saisonverlaufs auf der anderen Seite. Für Blau-Weiß Auma sind die gegen Deutzen erzielten 3520 Kegel jener Wert, mit dem man »Spiele ohne Ende« hätte gewinnen können, wenn nur wie gegen die »Rote Laterne« geschehen, Paul Sommer (616), Daniel Dietz (609), Sven Kröber (599) oder Silvio Funk (588) des öfteren so vom Leder gezogen hätten.



👁 Vorletzter Blick 👁
 in die Verbandsliga Männer nach dem 22. Spieltag

1. SV Wernburg	38:6
2. Ohrdruffer KSV	31:13
3. SV Eintracht Rieth	29:15
4. KSV Tiefenort 1920	28:16
5. SpVgg Rudolstadt II	26:18
6. SG Oberroßla / OBm'stedt	20:24
7. SG 1951 Sonneberg	20:24
8. KSV 1992 Kali Roßleben	19:25
9. SV CZ Jena	17:27
10. TSV Motor Gispersleben	12:32
11. KSC Turbine Schmölln	12:32
12. SV Mihla	12:32

Thüringer Mannschaftsmeister 2018 und Wiederaufsteiger in die 2. Bundesliga Ost / Mitte – das zukunftsstrahlende Youngster-Team des SV Wernburg von links nach rechts mit Andrej Maak, Ivo Henniger,

SK Markranstädt 1990 – KSV 91 Freital 6:2 MaP / 19:5 SaP / 4048 zu 3675 Kegel mit **Tobias Schröder – Ralf Jordan** 1:0 / 3:1 / 718:682 Kegel (178:161, 195:167, 178:164, 167:190 Kegel). Silvio Jabusch – Sven Keil 1:0 / 4:0 / 692:574 Kegel (169:149, 166:151, 179:139, 178:135). Lars Parpart – Frank Gonzáles Fresnoed 1:0 / 4:0 / 703:592 (180:150, 194:137, 170:159, 159:146). Sebastian Hartmann – Chris Vollert 1:0 / 4:0 / 688:577 (173:141, 193:155, 177:146, 145:135). Silvio Riedel – Michael Kubitz 0:1 / 2:2 / 638:640 (157:162, 154:164, 165:163, 162:151). Mike Chilcott – Jörg Gotthardt 0:1 MaP / 2:2 SaP / 609:610 Kegel (152:167, 151:153, 155:143, 151:147)

SG Grün-Weiß Mehltheuer – TSV 90 Zwickau 2:6 MaP / 8:16 SaP / 3453:3617 Kegel mit Florian Lamprecht – **Lars Pansa** 0:1 MaP / 0:4 SaP / 569:667 Kegel (151:170, 157:164, 126:162, 135:171 Kegel). Dirk Lorenz – Patrick Hirsch 0:1 / 0:4 / 570:644 (158:168, 127:139, 154:162, 131:175). Thomas Großer – Daniel Grafe 0:1 / 0:4 / 567:622 (126:151, 141:162, 148:153, 152:156). **Daniel Höring** – Mario Dahmen 1:0 / 4:0 / 632:537 (152:145, 149:127, 169:124, 162:141). Lutz Möckel – Florian Forster 1:0 / 3:1 / 582:554 (156:122, 145:143, 141:156, 140:133). Alexander Kelz – Patrick Voigt 0:1 MaP / 1:3 SaP / 533:593 Kegel (141:145, 130:169, 121:145, 141:134)

Tabellennendstand nach 18. Spieltag 2. Bundesliga Ost / Mitte Männer

1. TSV 90 Zwickau	34:2
2. ESV Lok Rudolstadt	22:14
3. ATSV Freiberg	20:16
4. SK Markranstädt 1990	20:16
5. KSV 1991 Freital	18:18
6. Dommitzscher KC 77	16:20
7. SG Grün-Weiß Mehltheuer	16:20
8. KTV Zeulenroda	14:22
9. SV Blau-Weiß Auma	12:24
10. SV Blau-Weiß Deutzen	8:28

Sven Borowski, Marko Göllner, Daniel Zeh, Manuel Hopfe und Mannschaftsleiter Christian Zeh

Ohrdruffer KSV und Jena drücken Zwickau alle Daumen

Während die Meisterschaft schon seit geraumer Weile entschieden war, haben die Ergebnisse des letzten Punktspieltages noch einmal für Wirbel gesorgt. Vor allem nicht auf dem Tableau: der 3325:3328-Auswärtssieg von Abstiegskandidat KSV 1992 Kali Roßleben beim deshalb mit 3:5 Mannschaftspunkten unterlegenen Langzeitweisen SV Eintracht Rieth. Damit verbleibt das Lewinski-Team auch in der nächsten Saison in der neu zu bezeichnenden Thüringenliga und überlässt dem beim Tabellenletzten SV Mihla wiederum sieglosen SV Carl Zeiss Jena seinem aber nur für kurze Zeit ungewissen Schicksal. Jena und Vizemeister Ohrdruffer KSV drücken nämlich Zwickau alle Daumen, um mit dessen möglichem Aufstieg in die deutsche Eliteliga eigene positiv untersetzte Ambitionen zu verbinden.